

Dezember 2014 und Januar 2015

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell

Herzlich  
willkommen am

## Heiligabend

### **Kapelle Zug**

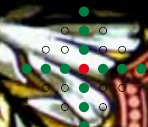
14:30 Uhr Krippenspiel

16:00 Uhr Krippenspiel

### **Jakobikirche**

16:00 Uhr Krippenspiel

22:00 Uhr Christnacht



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Das ist die Advents- und Weihnachtsbotschaft für hier und heute, für dich. Ich hoffe, du kannst sie hören und aufnehmen: Freue dich! Jesus Christus ist da. Diese Meldung will sich bahnbrechen durch das dicke Weihnachtsprogramm. Ich will es umso lauter und deutlicher sagen: **Gott ist für dich da, er interessiert sich für dich und will dir helfen.**

Kannst du diese Botschaft empfangen und weitertragen? Oder bist du eingefangen in Trubel und Stress, beschäftigt mit Schmuck und Geschenken oder abgelenkt durch vielfältige, weihnachtliche Zutaten und Stimmungen? Ich wünsche dir, dass du das Klopfen an deiner Tür hören kannst, so wie Maria und Joseph in Bethlehem um Einlass und Herberge baten. Es ist der Herr, Jesus Christus, der bei dir einkehren und wohnen will. Das ist die Botschaft, die ich dir auch dieses Jahr wieder überbringen darf. Er ist nicht nur ein Teil der Tradition oder Dekoration. Er will dein Retter und dein König sein, dein Helfer und Herr! Deshalb bitte ich dich: Öffne deine Ohren und nimm diese gute Nachricht wahr: Jesus Christus, dein Retter, ist da! Öffne ihm die Tür und sage: **Komm herein, Jesus, bleibe bei mir, übernimm du die Regie und hilf mir.**

Dann wird es Advent und Weihnachten und dann bleibt es auch. Dann bleibt er bei dir und du bei ihm, er füllt dein Leben aus und macht es hell. Dazu ist diese klare Adventsansage da, für dich und für mich und für alle um uns herum:

**Wir sagen euch an den lieben Advent. Auf, auf ihr Herzen, und werdet licht! Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.**

*Pfarrer Daniel Liebscher*



## Adventsansage

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe „Gemeinde aktuell“-Leser!

Es ist wieder soweit. Es leuchtet und duftet und klingt. Alles wird wieder richtig weihnachtlich. Vielleicht schneit es sogar, wenigstens am Heiligen Abend? Es gibt vieles, was uns diese angenehme Meldung überbringen und auf ein frohes Fest einstimmen will: **Wir sagen euch an den lieben Advent.**

Das möchte ich auch tun. Ich möchte jedem ganz persönlich diese wertvolle Mitteilung zukommen lassen: Ich sage euch an den lieben Advent. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

Das ist eine wichtige Durchsage! Gott kommt zu dir. Der Herr ist nahe. Das ist die entscheidende Nachricht für dich, in deiner Lage, in dieser Zeit. **Gott selbst kommt zu dir.** Das ist Advent. Es ist Jesus, der auch bei dir ankommen will. Diese Nachricht ist nicht nur mit einer 2000 Jahre alten Geschichte verbunden, als die Engel sangen: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, euch ist heute der Heiland geboren.“



## Kirchencafé: Einladung zu Mitarbeit

Das Kirchencafé ist eine schöne, wertvolle Bereicherung für unser Gemeindeleben. So findet Begegnung nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde bei Kaffee oder Tee, Kuchen oder auch Keksen statt. Manchmal herrscht regelrechtes Gedränge. Man trifft Leute aus dem Hauskreis, entfernte Bekannte und kann neue Leute kennenlernen. Besonders für Menschen, die neu in unserer Gemeinde sind, besteht hier in ungezwungener Atmosphäre Gelegenheit, persönliche Beziehungen zu knüpfen. Deshalb ist uns das Kirchencafé ein Herzensanliegen und es macht Freude, mit dabei zu sein. Es wäre schön, wenn wir noch ein paar begeisterte Mitarbeiter(innen) fänden, die gerne mitmachen beim Tische eindecken, Dekorieren, Kuchenbacken oder beim Abräumen. Keiner muss alles machen, auch nicht alleine. Wenn Sie also Lust haben, sich in das Team einzubringen, können Sie sich gerne bei Regina Reimann melden (Tel.: 355710 oder: [r.carrle@gmx.de](mailto:r.carrle@gmx.de)). Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

*Vielen Dank und liebe Grüße - Regina*

## Aktuelles

Nach **Wahl und Berufung** gehören nun folgende Personen zum neuen Kirchenvorstand unserer Kirchgemeinde: Ronny Dietrich, Mike Emrich, Michael Gietzelt, Falk Gneuß, Veronika Günther, Hans-Dieter Kuhnt, Wolfgang Maersch, Iris Mayer, Regina Reimann, Michael Ssuschke und Daniel Liebscher (kraft Amtes). Ein großes **Danke** gilt noch einmal allen, die sich für diesen Dienst bereit erklärt haben. Und eine große **Bitte** haben wir an die Gemeinde: Bitte betet regelmäßig für alle Kirchvorsteher und die Arbeit des Kirchenvorstandes, damit Gott uns gebrauchen kann und sich seine Gemeinde segensreich entwickelt.

Aus dem Kirchenvorstand verabschieden wir Germar Geiler, René Kaiser und Linda Meusel. Ihnen danken wir ganz herzlich für ihr Engagement und hoffen natürlich, dass sie weiterhin aktiv am Gemeindeleben beteiligt sind. In den kommenden sechs Jahren wird sich der neue Kirchenvorstand wieder monatlich treffen, um verschiedene Themen zu beraten und Entscheidungen zu treffen. Das meiste betrifft das Leben der Gemeinde; da gibt es viel zu bedenken, zu strukturieren und zu organisieren. Viele Aufgaben müssen verteilt werden, dazu muss die **Mitarbeiterschaft** immer wieder ermutigt und erweitert werden.

Sicher wird es um die Sanierung unserer **Silbermannorgel** gehen. Uns wird auch die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinden unserer Stadt und die Verbindung mit der Kirchengemeinde Oberschöna beschäftigen. Immer wieder suchen wir die Wegweisung und die Kraft von unserem Gott, damit wir seinen Willen tun können in dieser Welt.

*Daniel Liebscher*



## Danke für die Rumänien-spenden und Vorschau auf Zukünftiges

Auf diesem Weg möchte ich den Dank von Uwe Tesch und den Kindern und Mitarbeitern des Heimes in Rumänien weitergeben. Beim jüngsten Heimatbesuch von Uwe sind so viele Sachspenden und eine Spende zum Lebensmittelkauf zusammengekommen, dass wir uns richtig gefreut haben.



Es war so viel, dass wir allein über 20 gefüllte Bananenkisten mit einem Hilfstransport, der von Pirna nach Rumänien startete, mitgeben konnten. Darüber hinaus hat Uwe sein Auto und den Anhänger voll mit Sachgütern mitgenommen. Es war abzusehen, dass mein Keller immer noch reichlich gefüllt blieb. So bin ich kurz entschlossen selbst noch mit vollem Auto und Anhänger gen Ghimbav gestartet. Die Freude der Kinder, mich schon wieder zu sehen, war riesengroß. Ich durfte selbst erleben, wie stolz mir die Kinder ihre neu erhaltenen Teller und Bestecke, eingeräumt in den Küchenschränken, zeigten und sich über die Lebensmittel und Sachen freuten. Allen, die gegeben haben, möchte ich das Dankeschön weitersagen.

Aber es warten schon wieder neue Aufgaben. Wenn im kommenden Jahr ein Teil des Hauses mit einem neuen Dach versehen ist, sollen unter dem Dach neue Räume geschaffen werden. Dafür fehlen momentan die finanziellen Voraussetzungen.

Dazu könnten wir mit unserer Weihnachtssammlung für das Startkapital sorgen. Außerdem würde sich Uwe freuen, wenn sich Helfer für den Innenausbau fänden (siehe auch Bericht rechts).

*Henry Kunze*

## Weihnatskollekte

Liebe Gemeindeglieder, es freut uns sehr, dass wir über Henry Kunze und Uwe Tesch in Rumänien so gezielt helfen können, oft mit dem, was wir hier übrig haben. Wie schon in den vergangenen Jahren, soll auch in diesem Jahr wieder die Hälfte der **Weihnatskollekten** für dieses Rumänienprojekt bestimmt sein. Gerne kann auch zweckgebunden gespendet werden, was wir bescheinigen können.

Vielen Dank. Im Namen des Kirchenvorstandes

*Pfarrer Daniel Liebscher*

## Kirchgeld

Leider wurde in dem Erinnerungsschreiben eine falsche IBAN benannt. Die richtige lautet:

**DE12 8705 2000 3115 0274 26**

Vielen Dank an alle, die es mir mitteilen und/oder trotzdem ihre Überweisung an die richtige Stelle brachten.

*Veronika Günther*

## Besuch in Rumänien

Liebe Gemeinde!

Anfang August waren wir - **Michael Hermann, Birgit und Johanna Lemke** - eine reichliche Woche im Kinderheim „Samariteano“ in Ghimbav, wo seit 2011 unser Gemeindemitglied **Uwe Tesch** die Kinder mit betreut.

Da dort das Dach eines Gebäudes baufällig ist und auch neuer Raum, der als Lager- und Wohnraum genutzt werden kann, entstehen soll, wird Hilfe gebraucht. Wir haben uns gefreut, dass sich mehrere Zimmerleute und Tischler aus unserem Freundeskreis bereit erklärt haben mitzuhelfen. Vorerst waren wir mit zwei dieser Handwerker und ihren Familien dort und es wurden vorbereitende Arbeiten, wie das Einziehen von Unterzügen, durchgeführt.

Für uns war es der erste Besuch in Rumänien. Wir waren von der Schönheit des Landes, aber auch von der Baufälligkeit und Armut, die uns an vielen Stellen begegnet sind, sehr beeindruckt.

Im Kinderheim wurden wir sehr nett empfangen, die Kinder sind uns gastfreundlich und sehr offen begegnet. Wir waren berührt, wie sie für uns gekocht haben und erlebten aber auch fröhliche Abendessen miteinander, wo außer Weißbrot, Margarine und Marmelade nichts weiter auf dem Tisch stand. Unsere Kinder waren sofort mit integriert, es wurde zusammen gebastelt, gespielt und eine Wasserschlacht veranstaltet.

Die rumänischen Kinder freuten sich sehr über den gemeinsamen Besuch in einem „Spaßbad“, eine willkommene Ferienabwechslung. Ein Höhepunkt war ein Fußballspiel, bei dem zum Glück Uwe die deutsche Mannschaft verstärkte, sodass wir immerhin nur mit 8:10 verloren.

Wenn man die z.T. sehr schlimmen Einzelschicksale der Kinder erfährt, wird man sehr dankbar dafür, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Liebe, Zeit und mit materiellem Einsatz diesen Kindern eine Heimat und ein inneres Zuhause geben. Uwe tut der Gemeinschaft dort als einziger männlicher Betreuer sehr, sehr gut. Zum einen fehlt den Kindern ja oft eine Vaterfigur; so ist z.B. das Fußballspielen mit ihm eine gute Art, innere Aggressionen der Kinder abzubauen. Zum anderen ist auch oft handwerkliches Geschick gefragt, wobei er den Jungs auch etwas beibringen kann. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Segen, dass er dort ist.

Im kommenden Frühjahr soll der Dachumbau weitergeführt und hoffentlich abgeschlossen werden. Wir haben Kontakt zu einem Hilfswerk in Pirna aufgenommen, da ja nach der Arbeit unserer Zimmerleute auch noch Dachdecker gebraucht werden. Wir hoffen ganz sehr, dass sich noch weitere Fachleute und Helfer zum Dachdecken finden lassen.

Ein kleiner Hilferuf soll an dieser Stelle auch an unsere Gemeinde gehen. Fähige Handwerker, insbesondere Dachdecker, sind gefragt. Gebet und auch finanzielle Hilfe ist weiterhin nötig, um das Projekt stemmen zu können.

*Es grüßen herzlich Birgit Lemke und Michael Hermann*

Spendenkonto der Gemeinde:  
IBAN: DE43870520003115021436  
BIC: WELADED1FGX

oder der Scheytt-Stiftung:  
IBAN: DE3340154300035117050  
BIC: WELADE3WXXX

Verwendungszweck: Uwe Tesch  
oder Bauprojekt Rumänien

## **Gott führt uns souverän und versorgt uns**

**Uwe Tesch** kennen viele im Zusammenhang mit der Rumänienarbeit unserer Gemeinde. Frank Herter traf sich mit ihm während seines Heimaturlaubs im Oktober zu einem Interview.



### **Uwe, was sollte man über dich wissen?**

Ich bin in Langenau geboren. Meine Ausbildung zum Metallurgen habe ich in Halsbrücke absolviert und 30 Jahre lang in diesem Beruf gearbeitet. Im Geheimen hatte ich aber immer den Wunsch, Erzieher zu werden. Jetzt hat mir Gott endlich die Gelegenheit gegeben, mit Kindern zu arbeiten.

### **Wie bist du zum Glauben gekommen?**

Meine Eltern hatten mit dem Glauben an Gott nichts zu tun. Ich durfte in meiner Schul- und Lehrzeit keine Kontakte zu Christen haben. Doch irgendwann ging ich, statt in den Hort, mit einigen meiner Klassenkameraden mit zur Christenlehre.

Dort habe ich viele biblische Bilder- geschichten aus dem Buch „Schild des Glaubens“ kennengelernt. Meine Eltern wurden vom Hort darüber informiert und sie verboten mir die Christenlehre.

Viel später, nach dem plötzlichen Tod meiner Mutter und völliger Erschöpfung vom Hausbau, fiel ich in ein tiefes Loch. Da kam die Frage auf: „Was zählt im Leben?“ Bis zu diesem Zeitpunkt habe ich mich um dieses Problem immer gedrückt.

Jetzt fing die Suche nach dem Lebenssinn an. Ich habe u.a. im okkulten Bereich gesucht, aber dann ist mir klar geworden: Dort gibt es keinen Halt. Das ist nicht das, was ich suche. Im Nachhinein muss ich sagen: Gott hat mich vor vielem bewahrt und mich durch dies alles hindurchgeführt.

Im Jahr 2002 bin ich nach intensiver Suche bei Jesus angelangt. Das geschah durch Menschen im Verein „Christen für gerechte Wirtschaftsordnung“. Nach vielen Gesprächen habe ich es dann geschafft, mein Leben Jesus zu übergeben.

Danach suchte ich eine Gemeinde. Ich wollte eine Ganz-Taufe und bin zur Luthergemeinde in Chemnitz gekommen. Dort habe ich den Alphakurs besucht und wurde anschließend auch getauft. Ich ging danach regelmäßig zu den Gottesdiensten, merkte aber sehr schnell, dass durch die räumliche Entfernung ein lebendiges Gemeindeleben für mich kaum möglich war. So suchte ich eine Gemeinde in der Nähe und fand im Dezember 2002 die Jakobigemeinde in Freiberg.

### **Wie kam es, dass du im Jahr 2011 nach Rumänien gegangen bist?**

Dieser neue Lebensabschnitt hat damit begonnen, dass meine Frau und ich keinen gemeinsamen Weg mehr fanden. Ich lud sie oft in die Gemeinde ein, aber sie wollte keinen Schritt in diese Richtung gehen. Es schmerzt mich noch heute sehr. Irgendwann ging es nicht mehr und ich zog zu Hause aus und bei Henry Kunze ein. Durch Mike Emrich bin ich im Januar 2011 nach Rumänien gekommen.

Ich war beeindruckt von der schönen Landschaft und geschockt von den primitiven Lebensverhältnissen in diesem Teil Europas. Mit Freunden war ich dann nochmals zwei Wochen bei einem praktischen Einsatz im Samaritanenul Milos. Im August kam dann eine Anfrage von der Leiterin des Kinderheims, ob ich mir vorstellen könnte, im Heim mitzuarbeiten. Für mich begann eine Zeit des Fragens und Betens. Ich fragte Gott: Ist dies der richtige Schritt? Henry gab mir dann den Rat: Wenn du nicht losgehst, wirst du es nie erfahren!

Es gab auch noch das Problem der 6-monatigen Kündigungsfrist bei meinem Arbeitgeber, aber Gott hat sich auch darum wunderbar gekümmert. Wider Erwarten hatte ich ein gutes Gespräch mit meinem Betriebsleiter. Er stellte mich probeweise für ein Jahr frei. Das hätte ich mir nie träumen lassen. Innerhalb von vier Wochen war alles geklärt.

### **Wie hat dich Gott in dieser Entscheidung geführt?**

Über ein Jahr vorher haben wir im Hauskreis den Jakobusbrief behandelt. Dort hat mich ein Vers ganz besonders bewegt, Jakobus 1,27 (N.L.B.): **„Rein und vorbildlich Gott, unserem Vater, zu dienen bedeutet, dass wir uns um die Sorgen der Witwen und Waisen kümmern und uns nicht von der Welt verderben lassen.“** Dass ich heute in Rumänien bin, ist ganz stark Ausdruck dieses Verses. Ich habe ihn als klaren Ruf empfunden.

### **Kannst du uns das Kinderheim näher beschreiben?**

Es wurde 1998 vom Ehepaar Scheytt in Weidenbach (Ghimbav) gegründet, das 5 km von Kronstadt (Brasov) entfernt ist.

Das Heim wird familienähnlich geführt und hat 20 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 19 Jahren in drei Gruppen.

Sie sind entweder Waisenkinder oder kommen aus schwierigen Familienverhältnissen. Teilweise hatten sie kein Zuhause mehr oder wurden abgelehnt. Alle haben eine Vergangenheit, die wir uns nicht wünschen. Ich als Erzieher kann kaum die Liebe geben, die jeder braucht. Nur Gottes Liebe ist stark genug, um ihre Defizite auszugleichen und sie zu heilen. Die Kinder haben in dem Heim eine neue Familie gefunden, werden versorgt und haben alle Möglichkeiten in Bezug auf Bildung.

### **Was passiert mit den Kindern, wenn sie das Heim verlassen?**

Leider ist das Ausbildungssystem nicht vergleichbar mit dem in Deutschland. Es ist schwierig, einen guten Ausbildungsplatz zu finden. Wir versuchen, den Jugendlichen Plätze in Firmen zu vermitteln, was nicht einfach ist.

### **Das Heim ist christlich geprägt.**

### **Gibt es vor Ort Gemeinden, die mit euch zusammenarbeiten?**

Sonntags gehen wir mit unseren Kindern in eine freie Gemeinde. Vasile, der mit mir schon in Deutschland war, wurde dort getauft. Für die anderen beten wir, dass sie Jesus kennenlernen. Wir lesen vor dem Frühstück und vor dem Abendessen einen Abschnitt aus der Bibel und reden darüber. Gott muss ihnen jedoch den Glauben ins Herz legen. Das ist ein großes Gebetsanliegen.

### **Wie finanziert sich das Kinderheim?**

### **Was hat es mit der Scheytt-Stiftung auf sich?**

Das Ehepaar Scheytt hat die Stiftung in Deutschland gegründet. Sie finanziert das Heim und hat mich auf der Basis eines 400-Euro-Jobs angestellt.

### **Es gibt noch zwei weitere Aufgabengebiete bei euch: „Brot für die Schule“ und ein Reparaturprojekt.**

### **Kannst du uns dazu über die neusten Entwicklungen berichten?**

„Brot für die Schule“ ist ein großes Projekt (monatlich 6000,- Euro) und

## 8 MENSCHEN UND GLAUBE

unterstützt die Sinti- und Roma-Familien, die ihre Kinder zur Schule schicken. Die Verteilung des täglichen Brotes wird von einer ehemaligen Lehrerin gewährleistet. Das Reparaturprojekt hilft Menschen, die Häuser mit maroden Dächern haben. Wir liefern ihnen Baumaterial und Werkzeug.

### **Wie können wir als Gemeinde deinen Dienst unterstützen?**

Zu allererst durch Gebet und dann durch Sammeln von im Heim benötigten Dingen oder auch durch Spenden an die Scheytt-Stiftung.

### **Was war bisher deine größte Herausforderung? Wo wurde dein Glauben am stärksten geprüft?**

Eine der größten Herausforderungen war vor kurzem die Vorbereitung der Dachsanierung des Kinderheims, womit ich beauftragt war. Wir bestellten das Baumaterial und fanden Handwerker über unsere Gemeinde. Es war geplant, dass sie mit ihren Familien einen Bau-Urlaub machen. Eineinhalb Wochen vor dem Termin sagte unsere Leiterin das Vorhaben mit der Begründung ab, alles anders machen zu wollen.

Das war ein Schock für mich. Es ging sogar so weit, dass ich mich fragte, ob dies hier noch mein Platz ist. Es war schwer für mich, den Handwerkern abzusagen.

Nach einer Woche hat unsere Leiterin dann erkannt, was durch ihre Entscheidung alles kaputt gegangen war. Daraufhin hat sie sich verändert. Es gab viele Gespräche und Beziehungen wurden aufgebaut. Im nächsten Jahr zu Ostern werden nun die Handwerker kommen und mit der Dachsanierung beginnen.

### **Was hat dieses Erlebnis für deinen Glauben bedeutet?**

Die Erkenntnis, dass man Gott vertrauen kann. Er führt uns souverän und versorgt uns, manchmal jedoch anders als wir es uns vorgestellt haben.

Er hat in dieser schwierigen Zeit Beziehungen gestaltet - einfach gut.

Ich habe Gott auch erlebt, als er mich wirklich behütet hat bei meinem Unfall im Januar. Das Auto hatte sich überschlagen, das Dach war komplett eingedrückt und mir ist nichts passiert! Ich kann es heute noch nicht fassen, denn an jenem Sonntag stand in der Losung: **„Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt! Den wird der HERR erretten zur bösen Zeit. Der HERR wird ihn bewahren und beim Leben erhalten und es ihm lassen wohlgehen auf Erden.“** (Psalm 41, 2-3)

Und ich habe erlebt, dass Gott mich auch anschließend versorgt hat. Ich war im März hier, um mir mit meinen begrenzten Mitteln ein neues Auto zu kaufen. Im Gottesdienst wurde jemand von Gott so berührt, dass er mich anschließend fragte, ob ich jemanden kennen würde, der ein Auto benötigt. So wurde mir ein gutes gebrauchtes Auto geschenkt! Das sind für mich keine normalen Wege, sondern Gottes Wunder. Gott ist mächtig und er kann über unser Vorstellungsvermögen hinaus wirken.

### **Was ist deine Lieblingsstelle in der Bibel?**

Es ist die Geschichte vom Ringen Jakobs mit Gott, in der er sagt: **„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“** (1. Mose 32, 23-33)

### **Vielen Dank für das Gespräch, Uwe, und weiterhin Gottes Segen!**

Kontakt zu Uwe Tesch:  
eMail [uwe.tesch.1411@gmail.com](mailto:uwe.tesch.1411@gmail.com)  
Festnetz 0040 268 258530  
Handy 0040 747 538495



## Gottes Prinzessinnen

Erst waren es noch Monate, dann Wochen, schließlich wenige Tage und es schien einem lang ... und nun liegt es bereits hinter uns, das zweite „Evas unterwegs“-Wochenende vom 7. bis 9. November.

Es waren altbekannte und neue Gesichter darunter: Freiburger, Teilnehmer aus umliegenden Gemeinden und eingeladene Freunde wie Verwandte; Frauen, die Jesus schon kannten und welche, denen er noch recht fremd war; Landeskirchler und Freigemeindler; jüngere wie reifere Frauen; einfach ein bunter Haufen von fast 60 Teilnehmerinnen.

Und wir durften wieder erfahren, was für einen wunderbaren Gott wir haben; wie er allein Menschen anrührt und erstaunliche Wege mit ihnen einschlägt. Wie sich Menschen öffnen, um ihn bei sich einziehen zu lassen. Wie Wunden aufgedeckt und Gott zur Heilung hingehalten werden. Claudia Skibitzki hat uns mitgenommen, unsere Identität in Christus neu zu entdecken und uns unserer Königswürde - denn wir als Frauen sind Gottes Prinzessinnen - bewusst zu werden.

Ein paar Stimmen vom Wochenende:

**„Es war einfach wieder Mut machend, mir erneut bewusst zu werden, dass ich eine Königstochter bin.“**

**„Es war eine Oase.“**

**„Für meine Lebenssituation war es das richtige Thema, um mich wieder aufzurichten und mir Mut zu geben.“**

**„Es war ein superschönes, aufbauendes, wohltuendes Wochenende.“**

**„DANKE, DANKE, DANKE.  
Mein Schmerz wurde in Vertrauen verwandelt. DANKE.“**

**„Der Lobpreis der vielen Frauen war so schön, fast wie im Himmel.“**

**„Die Gnade Gottes hat mich aufgebaut.“**

**„Ich konnte mir vorher nicht vorstellen, einen ganzen Tag lang über Gott zu reden.“**

**„Mich hat aufgebaut, dass ich wertvoll bin und ein Königskind.“**

**„Die Gemeinschaft, die Nähe zu Gott, viele Impulse für den Alltag und das Leben haben mich aufgebaut.“**

**„Vielen Dank, ich bin reich beschenkt.“**










Einen der Leitsprüche vom Wochenende möchte ich gern noch weitergeben: „Hinfallen, aufstehen, Krönchen richten, weitergehen.“ Soll heißen, in Christus bin ich, so wie ich bin, genug; selbst wenn ich mal hinfalle: Ich bleibe Tochter des Höchsten!

Eine Krone hält nur auf dem Kopf, wenn der Rücken gerade und der Blick geradeaus gerichtet ist. In Christus bin ich angenommen, sicher, bedeutungsvoll und wertvoll.

Von IHM haben wir Autorität bekommen, in welcher wir als Frauen, Ehefrauen, Mütter und Töchter vorangehen, zu- und anpacken können.

*Linda Meusel*

## Dezember 2014 und Januar 2015

Sonntag, 7. Dezember 2014, 2. Advent			
8:30	Gottesdienst <b>Beutlerstr. 5</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 14. Dezember 2014, 3. Advent			
10:00	Bläsergottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 21. Dezember 2014, 4. Advent			
10:00	Gemeinsamer Gottesdienst <b>Petrikirche</b>	Pfr. Michael Tetzner, Pfr. Daniel Liebscher	
<b>15:00</b>	<b>Ökum. Gottesdienst</b> <b>Christmarktbühne Obermarkt</b>		
Mittwoch, 24. Dezember 2014, Heiliger Abend			
14:30	Krippenspiel <b>Kapelle Zug</b>	Margitta Richter	
16:00	Krippenspiel <b>Kapelle Zug</b>	Margitta Richter	
16:00	Krippenspiel <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
22:00	Christnacht <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
Donnerstag, 25. Dezember 2014, 1. Weihnachtstag			
10:00	Gottesdienst <b>Beutlerstr. 5</b>	Pfr. Michael Tetzner	
10:00	Kantatengottesdienst <b>Dom</b>	Superintendent Christoph Noth	
Freitag, 26. Dezember 2014, 2. Weihnachtstag			
10:00	Gottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 28. Dezember 2014, 1. So. n. d. Christfest			
10:00	Gem. Singegottesdienst <b>Jakobikirche</b>	Pfr. Michael Tetzner	

**Mittwoch, 31. Dezember 2014**, Altjahrsabend (Silvester)

17:00 Jahresschluss-Gottesdienst Pfr. Daniel Liebscher  
**Jakobikirche**

**Donnerstag, 1. Januar 2015**, Neujahr

10:00 Gemeinsamer Gottesdienst  
**St. Johannis**

**Samstag, 3. Januar 2015**

19:30 Lobpreisgottesdienst Markus Ssusche,  
**Jakobikirche** Frank Herter

**Sonntag, 4. Januar 2015**, 2. So. n. d. Christfest

10:00 Gottesdienst Pfr.i.R. Ulrich Gruber  
**Kapelle Zug**

**Dienstag, 6. Januar 2015**, Epiphania

**16:00** Epiphania-Feier Margitta Richter,  
**Dresdner Str. 3** Pfr. Daniel Liebscher

**Sonntag, 11. Januar 2015**, 1. So. n. Epiphania

10:00 Gottesdienst mit Pfr. Daniel Liebscher  
 Krippenspiel-Wiederholung  
**Jakobikirche**

**Freitag, 16. Januar 2015**

19:30 Promise Jugendgottesdienst Promise-Team  
**Kath. Johanniskirche** (siehe S. 16)

**Sonntag, 18. Januar 2015**, 2. So. n. Epiphania

10:00 Gottesdienst zum Abschluss Pfr. Daniel Liebscher,  
 der Allianzgebetswoche Pastor Joachim Krahl  
**Jakobikirche**

**Sonntag, 25. Januar 2015**, Letzter So. n. Epiphania

8:30 Gottesdienst Pfr. Daniel Liebscher  
**Beutierstr. 5**



10:00 Gottesdienst Pfr. Daniel Liebscher  
**Jakobikirche**

**Sonntag, 1. Februar 2015**, Septuagesimae

10:00 Gottesdienst Pfr. Daniel Liebscher  
**Jakobikirche**



# Unser Konfirmandenkurs mit Mitarbeitern



## ELTERN

**Elki-Kreis** (0-3 Jahre mit Eltern)  
mit Frühstück  
Donnerstag, **11.12., 08.01., 22.01.**  
9:30 Uhr Dresdner Str. 3

## KINDER

**Kindergottesdienst** (1-12 Jahre)  
sonntags 10:00 Uhr Jakobikirche/  
Kapelle Zug oder  
**Bakigo Kindergottesdienst**  
sonntags ab 9:45 Uhr Dresdner Str. 3  
(siehe S. 10-11)

**Kirchenmäuse** (3-6 Jahre)  
Freitag, **05.12., 09.01. u. 23.01.**  
16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Christenlehre**  
1.-4. Klasse: montags  
16:30 - 18.00 Uhr Dresdner Str. 3  
1.-4. Klasse: mittwochs  
14:30 - 16:00 Uhr Günzelschule  
5.-6. Klasse: mittwochs  
16:30 - 18:00 Uhr Beutlerstr. 5  
Infos: M. Richter, Tel. 247021

**Kinderclub** (6-12 Jahre)  
mit Mittagessen  
Samstag, **06.12., 10.01. u. 24.01.**  
10:00 - 13:00 Uhr, Pfarrgasse 36  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

## JUGENDLICHE

**Konfirmandenkurs**  
freitags 16:00 - 17:30 Uhr  
Dresdner Str.3  
Info: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

**Junge Gemeinde** (ab 14 Jahre)  
freitags 19:00 - 21:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendbibelkreise**  
Infos: F. Herter, Tel. 207277

**Jugendhauskreis**  
donnerstags 19:00 Uhr  
Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

## BIBEL & Co

**Hauskreise**  
Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

**Bibelstunde**  
Mittwoch, **10.12.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

**Vinothek**  
Montag, **01.12. u. 05.01.**  
20:00 Uhr Dresdner Str.3

## GEBET

**Gebetskreis**  
montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

**Frühgebet**  
dienstags 6:00 - 6:45 Uhr  
Beutlerstr. 5



**Mittwochs-Gebet**

Mittwoch, **03.12. u. 07.01.**  
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

← FRAUEN

**Bibelfrühstück für Frauen**

mit Kleinkinderbetreuung  
Mittwoch, **10.12. u. 14.01.**  
9:00 - 11:00 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: A. Maersch, Tel. 211683

**Frauenkreise**

Mittwoch, **28.01.**  
15:00 Uhr Dresdner Str.3  
Freitag, 12.12. gemeinsam mit  
Seniorensingen 15:15 Uhr u.  
Donnerstag, **15.01.**  
15:00 Uhr Beutlerstr. 5

**Frauentreff**

Mittwoch, **17.12.**  
19:30 Uhr Beutlerstr. 5,  
im Januar Teilnahme am  
Frauenverwöhn-Wochenende,  
**30.01. bis 01.02.** Friedensburg  
Rathen  
Infos: Margitta Richter, Tel.: 247021

**Kreativtreff**

Donnerstag, **04.12.** Adventsfeier  
19:30 Uhr Beutlerstr. 5

MÄNNER

**Christlicher Männerstammtisch**

Montag, **15.12. u. 19.01.**  
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

← SENIOREN **Seniorenkreis**

Freitag, **12.12.** gemeinsam mit  
Seniorensingen 15:15 Uhr u.  
Donnerstag, **15.01.**  
15:00 Uhr Beutlerstr. 5

**Seniorensingen**

Freitag, **12.12.**  
15:15 Uhr Beutlerstr.5,  
Dienstag, **06.01.** 16:00 Uhr  
Teilnahme an d. Epiphanius-Feier  
Dresdner Str. 3

TANZ **Meditatives Tanzen**

Freitag, **05.12., 19.12.,**  
**09.01. u. 23.01.**  
19:30 Uhr Dresdner Str.3

MUSIK **Posaunenchor**

donnerstags 19:30 Uhr  
Dresdner Str.3

**Kinderlobpreis-Chor**

donnerstags 16:00 - 17:15 Uhr  
Dresdner Str.3  
Infos: Thomas Haase, Tel. 201854

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Gemeinschaftsstunde**

sonntags 17:00 Uhr; außer am  
14.12., 21.12., 28.12. u. 18.01.

**Bibelstunde bzw. Gebetskreis**

mittwochs 17:00 Uhr; außer am  
17.12., 24.12., 31.12. u. 14.01.  
jeweils bei Frau Neubert,  
Färbergasse 14

**Kollekten der Gottesdienste** 26.12., 2. Christtag, Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa; 01.01. Neujahr Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD; 06.01. Epiphanius, Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.; 25.01. letzter Sonntag nach Epiphanius Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe; 01.02. Septuagesimae Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.



mit Kindergottesdienst



mit Abendmahl



mit Kirchencafé



mit Bakigo Kindergottesdienst, ab 9:45 Uhr Gemeindehaus Dresdner Str. 3



mit „Freiberger Allerlei“ (jeder bringt etwas mit fürs gemeinsame Mittagsbuffet); danach Spiele-Treff



Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt!

Jesaja 60,1

## Geburtstage 75, 80, 85+

### Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

1. Dez. Erika Kästner (75)
12. Dez. Klaus-Dieter Singer (75)
18. Dez. Inge Lange (80)
22. Dez. Jutta Lang (85)
24. Dez. Elisabeth Weise (90)
26. Dez. Renate Joch (75)
27. Dez. Ruth Walther (90)
31. Dez. Irmgard Klette (87)
31. Dez. Marianne Rausch (87)
1. Jan. Alfred Berger (89)
2. Jan. Irene Hempel (88)
5. Jan. Abraham Pries (89)
6. Jan. Gisela Hetze (80)
8. Jan. Dr. Folker Donner (75)
11. Jan. Christa Gerdes (85)
13. Jan. Elfriede Dudzik (90)
14. Jan. Günther Hänig (90)
15. Jan. Gertraude Kräher (86)
15. Jan. Helene Völkl (85)
16. Jan. Isolde Reichert (86)
19. Jan. Günter Zimmer (86)
26. Jan. Lotte Matthes (93)
26. Jan. Helga Pietsch (85)
28. Jan. Dr. Magdalene Lutz-Hensel (75)
30. Jan. Anita Giese (80)
31. Jan. Lieselotte Kräher (86)

## Taufen

### Getauft wurden

*in der Jakobikirche*

- am 12.10.14: Fritz Lehmann  
Gustav Drotziger  
Benjamin Lohöfener

## Hochzeiten

### Getraut wurden

*in der Jakobikirche*

- am 27.09.14: Robert und Madeleine  
Sieland geb. Eberlein  
am 18.10.14: Jonathan und Anne  
Kiebler geb. Pötzsch

*in Hohnstein*

- am 13.09.14: Dr. Dirk Holger und  
Ulrike Neuhaus geb.  
Köckert

## Jubelconfirmation

### Es feierten am 19.10.2014

- das 75. Jubiläum:* Günther Hänig  
*das 70. Jubiläum:* Heinz Noack,  
Wolfgang Wettengel und  
Gudrun Zetzsch geb. Ufer  
*das 65. Jubiläum:* Rolf Mehner,  
Christine Steinert geb. Preßprich,  
Ursula Klemm geb. Hoffmann,  
Johanna Röser geb. Köhler,  
Christa Schulze und Lydia Knoll geb.  
Scheffler  
*das 60. Jubiläum:* Günter Habeland,  
Ekkehard Schreiber, Volkmar  
Schlutter, Dr. Volker Benedix, Robert  
Bogdan und Martin Lempert  
*das 50. Jubiläum:* Bernd Kämmer,  
Frieder Karbe, Frank Reichelt,  
Dietmar Mittag, Petra Hinske geb.  
Werner und Angelika Sparschuh geb.  
Hempel  
*das 40. Jubiläum:* Arno Popielas,  
Bärbel Schneider geb. Börner,  
Uwe Gutte und André Klingler  
*das 26. Jubiläum:*  
Kerstin Baumgartner geb. Böhme  
*das 25. Jubiläum:* Henry Kunze

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages in der nächsten Ausgabe nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte bis 29.12.14 mit: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, 09599 Freiberg, Tel. 247358.

## Veranstaltungen

### Christmarktstand

**Dienstag, 25. November bis  
Montag, 22. Dezember**

Rathausgarage Obermarkt  
Mitarbeit auf dem Christmarktstand, das ist etwas Besonderes. Da ist man mittendrin im Geschehen. Mitarbeit auf dem Christmarkt, das ist Begegnung: Da trifft man Leute aus der Nachbarschaft, die über den Markt schlendern, da sieht man alte Bekannte, die man schon fast aus den Augen verloren hat, da begegnet man Christen aus anderen Gemeinden und natürlich allen Christmarktbesuchern, die in die Wichtelwerkstatt kommen, und sei es nur, um sich aufzuwärmen. Nutzen Sie diese Möglichkeit zum Kennenlernen, Wiedersehen, Zuhören und Reden und machen Sie mit beim unserem Stand auf dem Freiburger Christmarkt!

#### Öffnungszeiten Bücherstand:

Mo - Do: 10:00 - 20:00 Uhr

Fr - Sa: 10:00 - 22:00 Uhr

So: 10:30 - 20:00 Uhr

#### Öffnungszeiten Bastelstand:

Mo - Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

Sa - So: 12:00 - 18:00 Uhr

Mitarbeiter können sich für den  
Bücherverkauf bei Joachim Krahl,  
Tel. 774539; zum Basteln bei Frank  
Herter, Tel. 207277, melden.

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

### Kreativ im Advent

**Montag, 8. Dezember**

16:00 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3

Kinder und Erwachsene sind zum gemeinsamen adventlichen Gestalten herzlich eingeladen. Für die Herstellung der kleinen Kunstwerke sollten Leim, Schere und Bleistift mitgebracht werden.

Info: Margitta Richter, Tel. 247021

### Konzert des Freiburger Knabenchores

**Sonntag, 21. Dezember**

16:00 Uhr Jakobikirche



### WinterWunder - Eine Sächsische Blechbläserweihnacht

Konzert des Sächsischen  
Blechbläser Consorts

**Sonntag, 4. Januar**

15:00 Uhr Jakobikirche

Klassische Werke wie das Winter-Largo aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und „Let the bright Seraphim“ von G. F. Händel treffen im Konzertprogramm auf Salsa, Swing und sogar Hiphop. Eintritt: frei!

[www.sbconsort.de](http://www.sbconsort.de)

### Epiphania-Feier

**Dienstag, 6. Januar**

16:00 - 18:00 Uhr Dresdner Str. 3

Jede und jeder ist herzlich zu unserem festlichen Kaffeetrinken mit Singen und nachweihnachtlichen Gedanken für alle Generationen willkommen.

### Glaubenskurs „Was wirklich zählt“

**Mittwoch, 7. Januar bis**

**Mittwoch, 4. März**

9 Abende mit Abendessen

(und ein Samstag) jeweils

19:00 - 21:30 Uhr Dresdner Str. 3

Info: Pfr. Daniel Liebscher, Tel. 696814

(siehe S. 20)



### Allianzgebetsabend

Jesus lehrt beten: Der Name -  
Geheiligt werde dein Name.  
Predigt: Pastor Robert Schneider  
**Montag, 12. Januar**  
19:30 Uhr Rathaus Obermarkt



### Allianzgebetsabend

Jesus lehrt beten: Das Reich -  
Dein Reich komme.  
Predigt: Pfr. Matthias Kocner  
**Dienstag, 13. Januar**  
19:30 Uhr Ev.-Luth.-St. Johannis-  
gemeinde, Anton-Günther-Str. 16

### Allianzgebetsabend

Jesus lehrt beten: Der Wille -  
Dein Wille geschehe, wie im  
Himmel, so auf Erden.  
Predigt: Pastor Chris Kemper  
**Mittwoch, 14. Januar**  
19:30 Uhr Freie Gemeinschaftliche  
Schule Freiberg Tschaikowskistr. 4

### Allianzkinderfest

**Donnerstag, 15. Januar**  
16:00 - 17:30 Uhr Ev.-Luth.-St. Johan-  
nismgemeinde, Anton-Günther-Str. 16

### Allianzgebetsabend

Jesus lehrt beten: Das Brot -  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Predigt: Superintendent Christoph  
Noth

**Donnerstag, 15. Januar**

19:30 Uhr Kreiskrankenhaus Freiberg  
(Andachtsraum)

### Allianzgebetsabend

#### PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: Pray hard  
(Jesus lehrt beten: Die Schuld - Vergib  
uns unsere Schuld, wie wir vergeben  
unseren Schuldigern.)

**Freitag, 16. Januar**

19:30 Uhr Kath. Johanniskirche, Hos-  
pitalweg 7  
2 coole Stunden mit der ADONIA-  
Band, Anspiel, Predigt von Robert  
Rehm und vielen Überraschungen.  
Komm einfach vorbei!  
[www.jugo-promise.de](http://www.jugo-promise.de)

### Allianzgebetsabend

Jesus lehrt beten: Die Versuchung -  
Führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Predigt: Pfr. Michael Tetzner  
**Samstag, 17. Januar**  
19:30 Uhr Ev.-Meth. Kirche, Talstr. 15

### Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche

Jesus lehrt beten: Die Herrlichkeit -  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.  
Predigt: Pastor Joachim Krahl  
**Sonntag, 18. Januar**  
10:00 Uhr Jakobikirche

[www.ead.de/gebet](http://www.ead.de/gebet)



### Frauenverwöhn-Wochenende

**30. Januar - 1. Februar** (Fr. – So.)

in Rathen („Friedensburg“)

Sie wollen Abstand zum Alltag, suchen Ruhe zum Ausspannen und wollen neue Kraft schöpfen? Dann sind Sie eingeladen, zusammen mit anderen Frauen ein Wochenende in der Sächsischen Schweiz zu verleben.

*Rückfragen und Anmeldung bei Margitta Richter, Tel.: 247021*

### AUSBLICK

### Stufen des Lebens

**Donnerstag, 5. und 19. Februar**

19:30 Uhr Beutlerstr. 5

Jeder von uns ist unterwegs. Mit „Stufen des Lebens“ entdecken wir die Bedeutung biblischer Texte für unsere eigenen Lebensstufen. Anschauliche Bodenbilder unterstützen durch Symbole, Farben und Gegenstände das Erleben.

Unter dem Thema „Der Segen bleibt“ laden wir im kommenden Jahr wieder zu einem Kurs ein. Anhand der Jakobsgeschichten lassen wir uns in das Geheimnis der göttlichen Segenszusagen hineinnehmen.

*Info: Margitta Richter, Tel. 247021*

### Winterferien-Kinderclub

Ferientage für 6 bis 12jährige Kinder

**Mittwoch, 18.- Freitag, 20. Februar**

jew. 10:00 - 15:00 Uhr Pfarrgasse 36

*Infos: F. Herter, Tel. 207277*

### Evas unter sich

Thema: Puzzle & das große Ganze

**Mittwoch, 4. März**

20:00 Uhr Christugemeinde

Freiberg, Annaberger Str. 25

*Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449,*

*eMail [daniela@w3work.de](mailto:daniela@w3work.de)*



### KONFI-JG Rüstzeit

Thema: EINER für alle(s) für IHN

**6.- 8. Februar** (Fr. – So.)

Schmiedeberg

Am ersten Wochenende in den Winterferien findet wieder die Rüstzeit der Jungen Gemeinde zusammen mit unseren Konfirmanden in Schmiedeberg statt. Wir freuen uns auf ein cooles Wochenende mit viel Gemeinschaft und herausfordernden Themen.

*Infos und Anmeldung bei*

*Frank Herter, Tel.: 207277*

*TIPP: Für schnelle Anmelder*



### Freizeit Grabentour

Kinderrüstzeit Sommerferien

**18.- 25. Juli** (9-12 Jahre)

Haus zur Grabentour,  
Krummenhennersdorf

Preis: 155,- €, Leitung: Iris Mayer  
& Johannes Molnar, Tel.: 212991

[mayer.freiberg@web.de](mailto:mayer.freiberg@web.de)

[www.crossover.info](http://www.crossover.info)

**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium**

**Kantaten 1 – 3**

**Samstag, 6. Dezember**

16:00 und 19:30 Uhr

Freiberger Dom (€)

[www.freiberger-dom.de](http://www.freiberger-dom.de)

**Weihnachtliches Orgelkonzert**

**im Kerzenschein**

Domorganist Albrecht Koch, Orgel

**Samstag, 13. Dezember**

17:00 Uhr Freiberger Dom (€)

**J. S. Bach: Messe in h-Moll**

Magdalene Harer, Sopran, Benno Schachtner, Alt, Tobias Hunger, Tenor, Tobias Berndt, Bass

Freiberger Domchor, Dresdner Barockorchester

Leitung Domkantor Albrecht Koch

**Samstag, 20. Dezember**

17:00 Uhr Freiberger Dom (€)

**Einsamenweihnacht der Diakonie**

**Mittwoch, 24. Dezember**

15:00 – 21:00 Uhr Borngasse 11A

mit Besuch der Christvesper

in der Petrikirche

Anmeldung bei Frau G. Sommer,

Tel. 213575

**Teenierüstzeiten an Silvester**

Annaberg (ab 13 Jahren)

**27. Dezember – 2. Januar**

[www.mastering-your-life.de](http://www.mastering-your-life.de)

**Silvesterrüstzeit (ab 12 Jahren)**

**29. Dezember – 1. Januar**

[www.evju-freiberg.de](http://www.evju-freiberg.de)

**Orgelvesper zum Jahreswechsel**

Clemens Lucke (Freiberg), Orgel

**Mittwoch, 31. Dezember**

23:15 Uhr Freiberger Dom

**Einführung des neuen Dompfarrers**

**Pfr. Urs Ebenauer**

**Sonntag, 1. Februar**

14:00 Uhr Freiberger Dom

**Gebet für Freiberg**

**Montag, 15. Dezember**

19:30 Uhr Rathausgarage

Christmarktstand

**Gebet für Freiberg**

**Montag, 26. Januar**

19:30 Uhr Pfingstgemeinde,

Am St-Peter-Schacht 6

[www.christeninfreiberg.de](http://www.christeninfreiberg.de)

**JETZT AM BÜCHERTISCH ERHÄLTlich**  
in der Petrikirche

Simone Ehrhardt  
**Der Duft von Weihnachten**

Wenn draußen die Schneeflocken leise zur Erde fallen, macht man es sich drinnen warm und gemütlich. Dann ist es Zeit, sich an adventlichen Genüssen, freundlichen Lichtern und schönen Bildern zu erfreuen. Ein stimmungsvoller Adventsbegleiter mit besinnlichen Texten.

Gebunden, 21 x 21 cm, 60 S.  
Nr.: 62S.109, €D 14,95  
€A 15,40/CHF 22,50\* | SCM Collection  
\*unverbindliche Preisempfehlung

**Spenden für die Gemeinde**

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
Sparkasse Mittelsachsen  
BLZ: 87052000  
Kontonummer: 3115021436  
IBAN: DE43**87052000**3115021436  
BIC: WELADED1FGX  
Verwendungszweck: (angeben)

**Spenden für die Orgel**

Gesellschaft zur Erhaltung der St. Jakobikirche Freiberg e.V.  
HypoVereinsbank Freiberg  
BLZ: 87020086  
Kontonummer: 323900655  
IBAN: DE19**87020086**0323900655  
BIC: HYVEDEMM497  
Verwendungszweck: Orgel

**Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit über Markus<sup>40</sup> e.V.**

markus10 e.V.  
Sparkasse Mittelsachsen  
BLZ: 87052000  
Kontonummer: 3115026284  
IBAN: DE97**87052000**3115026284  
BIC: WELADED1FGX  
Verwendungszweck: Projektstelle (Herter)

Versammlungsorte der Gemeinde:

- St. Jakobikirche**, Dresdner Str. 1
- Kapelle Zug**, Am Graben 122b
- Gemeindehaus** Beutlerstr. 5
- Gemeindehaus** Dresdner Str. 3
- Gemeindehaus** Pfarrgasse 36

**Impressum** Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Ronny Dietrich, Frank Herter, Regina Reimann. Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel. Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter. Wir sind dankbar für Spenden zur Deckung der Herstellungskosten. Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de. Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste Gemeinde aktuell ist der **1. Januar 2015**. Bildnachweis: Seite 4 & 6 Henry Kunze; Seite 9 Dorina Becker; Seite 14 Holger Forberg; Seite 17 Iris Mayer; alle anderen Frank Herter.

Evangelisch-Lutherische Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
**Pfarrer Daniel Liebscher**  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg  
Telefon 03731 696814  
Fax 03731 798963  
eMail [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



**Gemeindepädagogin**

**Margitta Richter**  
Meißner Gasse 7  
Telefon 03731 247021

**Kinder- und Jugendreferent**

**Frank Herter**  
An der Bleiche 12  
Telefon 03731 207277  
eMail [frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)

**Vorsitzende des Kirchenvorstands**

**Veronika Günther**  
Hornstr. 24  
Telefon 03731 31712  
eMail [veronika.guenther@web.de](mailto:veronika.guenther@web.de)

**Kirchliche Verwaltungsgemeinschaft Freiberg**

Untermarkt 1  
Telefon 03731 211126  
Fax 03731 6927806  
eMail [verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de](mailto:verwaltungsgemeinschaft.freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten:  
Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr  
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr  
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

**Diakonisches Werk Freiberg**

Petersstraße 44  
Telefon 03731 482-100  
eMail [info@diakonie-freiberg.de](mailto:info@diakonie-freiberg.de)  
[www.diakonie-freiberg.de](http://www.diakonie-freiberg.de)

**Krankenhauseelsorge Freiberg**

PfarrerIn Kerstin Stetzka  
Donatsring 20  
Telefon 03731 772880  
eMail [k.stetzka@kkh-freiberg.de](mailto:k.stetzka@kkh-freiberg.de)



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens



# Was wirklich zählt

Grundlagen des christlichen Glaubens kennenlernen

Ab Mittwoch, 7. Januar 2015  
Freiberg

**9 x mittwochs**  
**19:00 - 21:30 Uhr**

+ ein Samstag

**Gemeindehaus**  
**Dresdner Str. 3**

Wir laden ein, in entspannter Atmosphäre auf wichtige Fragen des christlichen Glaubens Antworten zu finden.

**Alle sind eingeladen, ...**

- die über den christlichen Glauben nachdenken wollen
- die sich nach Gemeinschaft sehnen
- die nach Sinn und Ziel im Leben fragen

**Folgendes erwartet Sie:**

- Ein leckeres Abendessen
- Thematische Impulse
- Zeit zum Reden
- Ein Mitarbeiterteam aus christlichen Gemeinden

**Das können Sie mitbringen:**

- Zeit und Interesse
- Freunde, Kollegen und Bekannte

## Alle Termine und Themen

- 07.01.** Was ist christlicher Glaube?
- 14.01.** Wer ist Gott?
- 21.01.** Wer ist Jesus?
- 28.01.** Warum musste Jesus sterben?
- Sa 31.01.** Wer ist der Heilige Geist?
- 04.02.** Welche Bedeutung hat die Bibel?
- 11.02.** Was passiert beim Beten?
- 18.02.** Warum ist Vergebung wichtig?
- 25.02.** Wie erfahren wir Heilung?
- 04.03.** Was bringt uns die Gemeinde?

Der Glaubenskurs ist kostenlos.  
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



**Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus**  
**Kirchgemeinde Freiberg**  
Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 696814

eMail: [daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)

[www.jakobi-christophorus.de](http://www.jakobi-christophorus.de)